



Vorzugsangebot für Weihnachten!



Lehmannsche Verlagsbuchhandlung
(Lehmann & Schulze) Dresden-N. 6

Chodowiecki in Dresden und Leipzig

Das Reisetagebuch des Künstlers vom 27. Oktober bis 15. November 1773 in deutscher Übertragung mit ausführlicher Einleitung und Anmerkungen, herausgegeben von Moriz Stübel

Mit 2 Kunstblättern, 8°, 103 Seiten

z M 15.—

Dieses Buch zeigt uns, wie die Künstler untereinander in Verbindung stehen und wie sich das Kunstleben in der sächsischen Hauptstadt und in der Buchhändlermetropole abspielt.

Goethe, Schuster Haucke und der Ewige Jude

Ein Beitrag zu Goethes Dresdner Aufenthalt im Jahre 1768 von Moriz Stübel

Einmalige Veröffentlichung in 350 Exemplaren, kl. 4°, 48 Seiten

Nr. 1-50 auf echtem Zandersbütten abgezogen, in echt Halbpergament handgebunden, vom Verfasser handgezeichnet, mit signierter Original-Radierung von Professor Erler M 125.—

Nr. 51-350 in Pergamentimitation gebunden, mit Original lithographie . . . M 40.—

Die Liebesbriefe der Julie de Lespinasse

In sprachschöner Verdeutschung, mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. Arthur Schurig

Mit 2 Kunstblättern, 8°, 368 Seiten

Allgemeine Ausgabe, geheftet . . . M 22.—
In Halbleinenband . . . M 30.—
Numerierte Vorzugsausgabe in Halbleder handgebunden . . . M 150.—

Diese weltberühmten, unvergleichlichen Kultur-dokumente des ancien régime sind die schönsten Liebesbriefe der Weltliteratur, die jedem Jahrhundert Erhabenes zu sagen haben.

45% Rabatt; bei Abnahme von 10 Exemplaren (auch gemischt) 50%, Vorzugsausgabe 40% Rabatt.
Auf die Preise kann der ortsübliche Sort.-Zuerrungszuschlag erhoben werden.



Vorzugsangebot für Weihnachten!



Lehmannsche Verlagsbuchhandlung
(Lehmann & Schulze) Dresden-N. 6

Woldemar v. Uexküll Lucie Bertier

Ein Roman in Briefen

z 222 Seiten

Geheftet . . . M 10.—

Gebunden . . . M 15.—

Die natürliche Tochter eines estnischen Edelmannes leidet ihr Leben lang unter der Achtung der adelstolzen Verwandtschaft. In fesselnder Form werden die Geschehnisse vor uns in Briefen aufgerollt, die von so verschiedenen Menschen geschrieben werden und sich doch meisterhaft zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen. Zugleich erhalten wir ein interessantes Kulturbild des estländischen Adels um 1830-1850.

Andreas Igel Richter Der Rosenhag

Eine ganz vertrackte Historie, auf der Lebensbühne erschaut und festgehalten von A. I. Richter. Nach seinen Erfahrungen auf der Kunstbühne bildhaft geformt von Hans Nikolaus Mang

224 Seiten . . . Geheftet . M 13.—
Gebunden M 18.—

Dr. Hans Nepomuk Clausius vermachte in seinem Testament sein Haus, seinen Rosengarten und eine stattliche Summe Geldes der Jungfrau, die sich aus dem Rosenhag den schönsten Kranz winde. Daraus ergeben sich die köstlichsten und komischsten Verwickelungen, die mit beißendem Humor geschildert sind.

Woldemar v. Uexküll Spartacus

Ein Roman aus der römischen Gladiatorenzeit

Kartenbeilage — 300 Seiten

Geheftet . . . M 16.—

Gebunden . . . M 20.—

Dieser Roman aus der Zeit des Sklavenaufstandes ist zugleich ein Kultur-, Sitten- und Kampfgemälde aus den letzten Jahren der römischen Republik. Der Held Spartacus, der thrakische Königssohn, kämpft und stirbt für die Befreiung der Sklaven, die letzten Endes doch von der Gewalt Roms besiegt und vernichtet werden.

45% Rabatt; bei Abnahme von 10 Exemplaren (auch gemischt) 50%.
Auf die Preise kann der ortsübliche Sort.-Zuerrungszuschlag erhoben werden.